

ein Sohn Philipps V. in Spanien wurde als Ferdinand IV. König von beiden Sicilien.

Die Periode der französischen Revolution erhielt ebenfalls großen Einfluß auf diese Königreiche, da Ferdinand IV. sich in dem Jahre 1793 gegen Frankreich verbündete. Frankreich siegte i. J. 1796 in Italien und machte Frieden mit Neapel. Im J. 1798 aber erneuerte sich der Krieg in Italien, und Neapel wurde in Folge desselben durch die Directoren in Frankreich zur parthenopischen Republik erklärt. Der König begab sich nach Sicilien, hierauf wieder nach Neapel, weil die Herrschaft der Franzosen in Italien durch russische und österreichische Heere schon in dem darauf folgenden Jahre wieder geendigt wurde. Als aber i. J. 1809 dieser Staat abermals Parthei gegen Frankreich nahm, so sendete der Kaiser Napoleon ein Heer dahin, und dessen Bruder Joseph wurde als König eingesetzt. Ferdinand IV. flüchtete abermals mit seinem Hofe nach Sicilien und wurde daselbst durch englische Flotten beschützt. Bald darauf wurde Joseph auf den spanischen Thron berufen, und Napoleon's Schwager, Joachim Murat, wurde König in Neapel. Dieser behielt den Thron bis 1815, wo er, durch österreichische Truppen geschlagen, flüchtete und die Regierung dem Könige Ferdinand abermals überlassen mußte. Dieser ließ den König Joachim, der als Abentheurer das Land betrat und ergriffen wurde, nach Kriegsmanier erschießen. Der ehemalige Zustand stellte sich nun wieder her, und eine Revolution, durch welche das Land i. J. 1820 eine Constitution erhalten sollte, mißlang, da eine österreichische Armee nach unbedeutendem Widerstande einmarschirte und die sogenannte absolute Regierung wieder herstellte.

Die Revolution von 1820 in Neapel wurde durch die österreichische Armee unter dem Befehl des Feldmarschalls Bubna unterdrückt. Die österreichische Regierung ließ die Verfassung wieder aufheben und die absolute Regierung wieder herstellen.